

"Pippi Langstrumpf" zahlt sich für Festspielverein aus

Balve, 10.05.2010, Stefan Scherer



Balve. Dass der Festspielverein Balver Höhle seit Langem wegen finanzieller Schieflage um seine Existenz kämpft, ist kein Geheimnis. Um so erleichterter sind die Verantwortlichen, dass sich ihre Entscheidung, statt „Dornröschen“ „Pippi Langstrumpf“ zu spielen, wohl in barer Münze auszahlt.

„Wenn ich den Vorverkauf betrachte, bin ich mir sicher, dass wir über das Jahr 2010 hinaus überleben“, sagte der 2. Vorsitzende Theo Bösterling nach der Premiere des Märchenmusicals in der Höhle. Gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden Lisa Grefe krempelt er den Verein derzeit um und will an vergangene Zeiten anknüpfen. Um die finanzielle Gesundheit voran zu treiben, reifen bereits erste Planungen für die kommende Spielzeit. Zwar müssen noch Gespräche zwischen Vorstand und künstlerischer Leitung stattfinden, aber ein weiteres populäres Stück im Stile Pippi Langstrumpfs scheint alternativlos zu sein, um möglichst viele Zuschauer in die Höhle zu locken.

Gemeinschaftsgefühl im Verein weiter stärken

Neben der Konsolidierung will der Festspielverein auch den ohnehin schon großen Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl im Verein weiter verstärken. „Ich erinnere mich daran, was die Jugend vor ein paar Jahren auf unseren Bergfesten veranstaltet hat. Da wollen wir wieder hin“, sagt Theo Bösterling. Einen Grundstein dafür legte die Premierenfeier des Ensembles im Schützenheim. Von allen Beteiligten war nach aufreibenden Tagen und Wochen eine zentnerschwere Last gefallen, nachdem die erste Aufführung so gut gelaufen ist.

Enormer Einsatz kam auch von Menschen, die gar nicht im Verein sind. Das Polizeiauto hatte am Mittwoch noch einen Kolbenfresser und drohte auszufallen. Manfred Schröder, Besitzer Karl-Heinz Schulz und Rudi Schulz reparierten den Wagen in mehreren Nachtschichten, so dass er Samstagnachmittag frisch gewaschen vor der Höhle stand.

"Mission Finanzcheck"

Einer, der keinen weiteren Ansporn benötigt, sich für die Festspiele einzusetzen, ist mit Sicherheit „Gerri“ Hesse. Zu später Stunde kredenzte er den Ensemblemitgliedern einen Kuchen und beschenkte die führenden Köpfe für ihr Engagement. „Ihr seid meine Familie“, sagte „Gerri“ Hesse. Bezeichnenderweise bekam Theo Bösterling unter anderem einen Block auf dem in großen Lettern „Mission Finanzcheck“ prangte.